

5. Immer muß ich wieder lesen,
 Geß' und weine mich nicht satt⁸⁾,
 Wie der Herr so treu gewesen⁹⁾,
 Wie er uns geliebet hat.¹⁰⁾

6. Hat die Herde mild geleitet,
 Die sein Vater ihm verliehn¹¹⁾;
 Hat die Arme ausgebreitet,
 Alle an sein Herz zu ziehn.¹²⁾

7. Laß mich knien zu deinen Füßen,
 Herr! die Liebe bricht mein Herz;
 Laß in Thränen mich zerfließen,
 Untergehn in Wonn' und Schmerz!¹³⁾

I. **Biblische Grundlage.** 1) Joh. 5, 39: Suchet in der Schrift —. 2) Ps. 25, 8: Der Herr ist gut und fromm —. 3) 1. Petr. 2, 22, 23: Er hat keine Sünde gethan, ist auch kein Betrug in seinem Munde erfunden —. 4) Mark. 10, 13—16: Sie brachten Kindlein zu ihm, daß er sie anrührete. — Und er herzte sie, legte die Hände auf sie und segnete sie. — 5) Matth. 11, 5: Die Blinden sehen, die Lahmen geben —. 6) Matth. 11, 28—30: Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquiden —. Matth. 25, 30: Was ihr gethan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir gethan —. 7) Joh. 8, 3—11: Eine Ehebrecherin wird zu Jesu gebracht. Er spricht zu den Verklägern: Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein auf sie. — Zu dem Weibe spricht er: Hat dich niemand verdammt, so verdamme ich dich auch nicht; gehe hin und sündige hinfort nicht mehr. — Luk. 7, 36—50: Die große Sünderin. — Luk. 19, 9, 10: Jesus sprach zu Zachäus: Heute ist diesem Hause Heil widerfahren; denn des Menschen Sohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, das verloren ist. — Luk. 23, 39—43: Jesus sprach zu dem bußfertigen Schächer am Kreuze: Wahrlich, ich sage dir, heute wirst du mit mir im Paradiese sein! — 8) Jer. 9, 1: Ach daß ich Wasser genug hätte in meinem Haupt und meine Augen Thränenquellen wären! — Die große Sünderin neigte Jesu Füße mit Thränen. — 9) 5. Mos. 32, 4: Treu ist Gott und kein Böses an ihm. — 1. Kor. 1, 9: Gott ist treu, durch welchen ihr berufen seid. — Off. 3, 12: Der treue und wahrhaftige Zeuge —. 10) Joh. 13, 1: Wie er hatte geliebt die Seinen, so liebte er sie bis ans Ende. — 11) Joh. 10, 12—16: Ich bin ein guter Hirt. Ein guter Hirt läßt sein Leben für die Schafe. Joh. 10, 27—29: Meine Schafe hören meine Stimme —. 12) Luk. 24, 50—51: Er hob die Hände auf und segnete sie —. Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid. — 1. Tim. 2, 4: Gott will, daß allen Menschen gefolgsen werde und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. 13) Maria Magdalena zu Jesu Füßen.

II. **Gedankengang.** Str. 1. Immer wieder muß ich in der heiligen Schrift von der Treue und Wahrhaftigkeit Jesu lesen. Str. 2. Er nahm in herzlicher Liebe die Kindlein auf. Str. 3. Er half den Kranken und liebte die Armen und Verzagten (Blinden) wie Brüder. Str. 4. Die reuigen Sünder rettete er vom Verderben. Str. 5. Solche Treue und Liebe rührt mich zu Thränen. Str. 6. Die ihm anvertraute Herde hat er geteuidet, und alle will er an sein Herz ziehen. Str. 7. Weinend sinke